



GESELLSCHAFT
FÜR FREIHEITSRECHTE

Workshop

–

Rechtlicher Hintergrund:
Bezahlkarte im
Asylbewerberleistungsgesetz

Bundesweite Tagung #AsylbLG-abschaffen

15. Februar 2025, Dr. Lena Frerichs, FREIHEITSRECHTE.ORG



Foto: Wohnheim in Hoyerswerda, 1991

Quelle: <https://www.deutschlandfunk.de/der-asylkompromiss-von-1992-kampf-um-artikel-100.html>



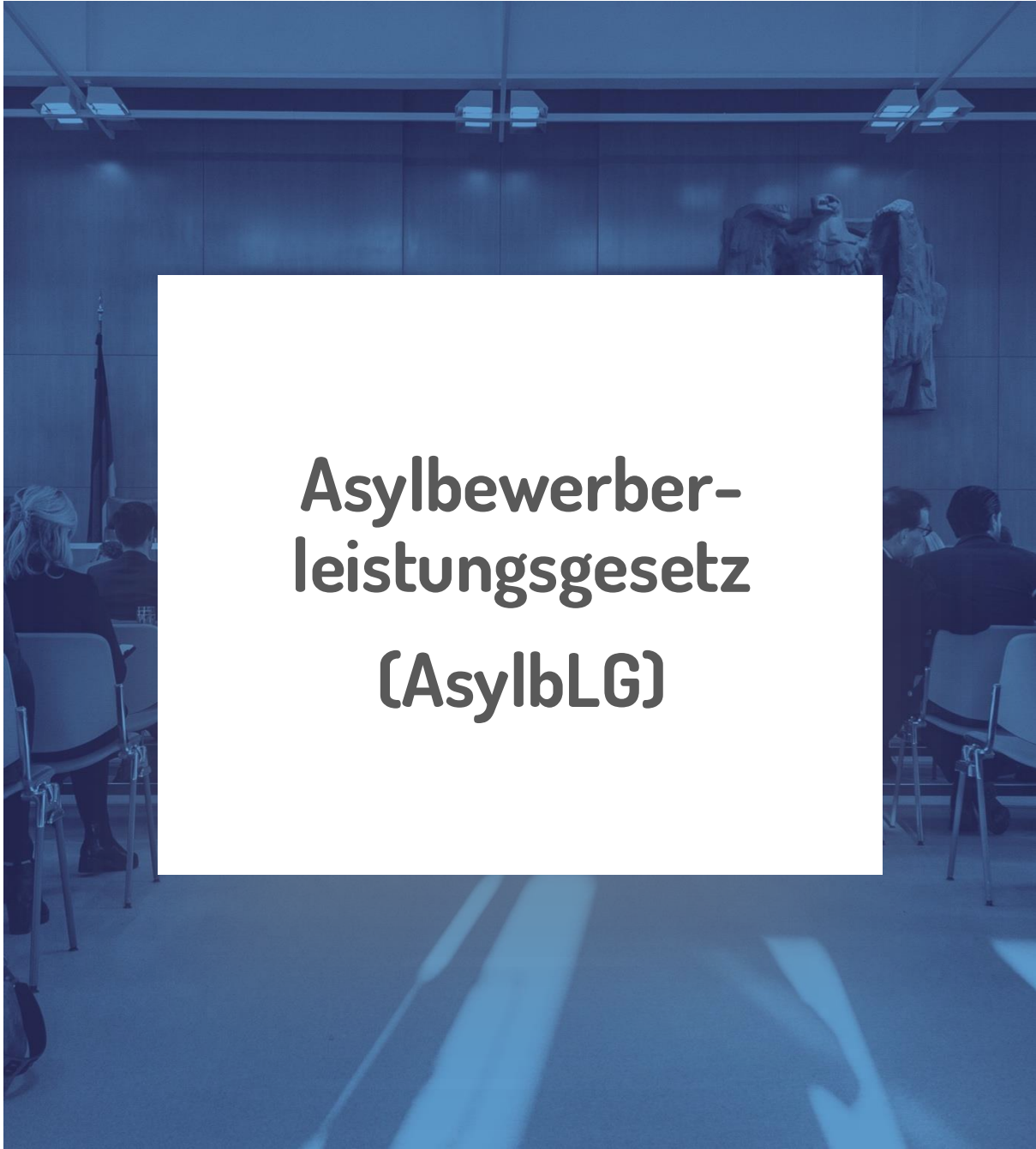
Foto: Demonstration in Bonn, 1992

Quelle: <https://www.proasyl.de/news/30-jahre-asylkompromiss-ein-grundrecht-wird-ausgehohlt/>

Asylbewerber- leistungsgesetz (AsylbLG)

Wer? § 1 Abs. 1 AsylbLG

- Aufenthaltsgestattung
 - bes. Aufenthaltserlaubnis wegen Krieg im Heimatland oder aus humanitären Gründen
 - Duldung
 - vollziehbar ausreisepflichtige Personen
 - Angehörige
- **kein dauerhaftes Aufenthaltsrecht**
 - **uneinheitliche Aufenthaltsdauer**
 - **Großteil gute Bleibeperspektive**



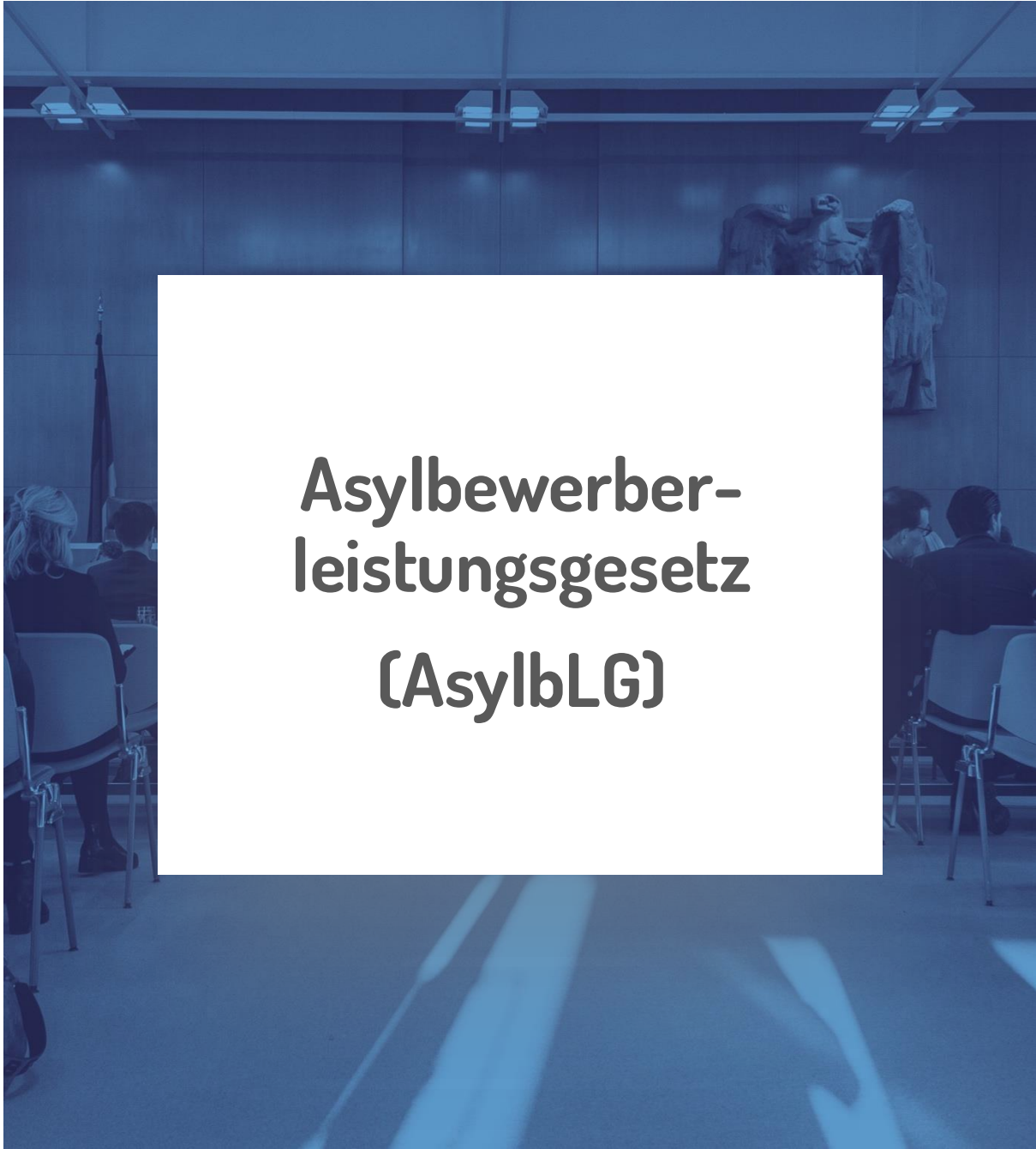
Asylbewerber- leistungsgesetz (AsylbLG)

Wer?

uneinheitliche Aufenthaltsdauer und Bleibeperspektive

- **Aufenthaltsgestattung**
 - 47 % aller Asylanträge erfolgreich (2024)
- **bes. Aufenthaltserlaubnis wegen Krieg im Heimatland oder aus humanitären Gründen**
 - 73 % seit mindestens 6 Jahren in BRD (2023)
- **Duldung**
 - 62 % länger als 3 Jahre in BRD (2023)
 - 34,5 % länger als 6 Jahre in BRD (2023)

Quelle : BT-Drs. 20/11101



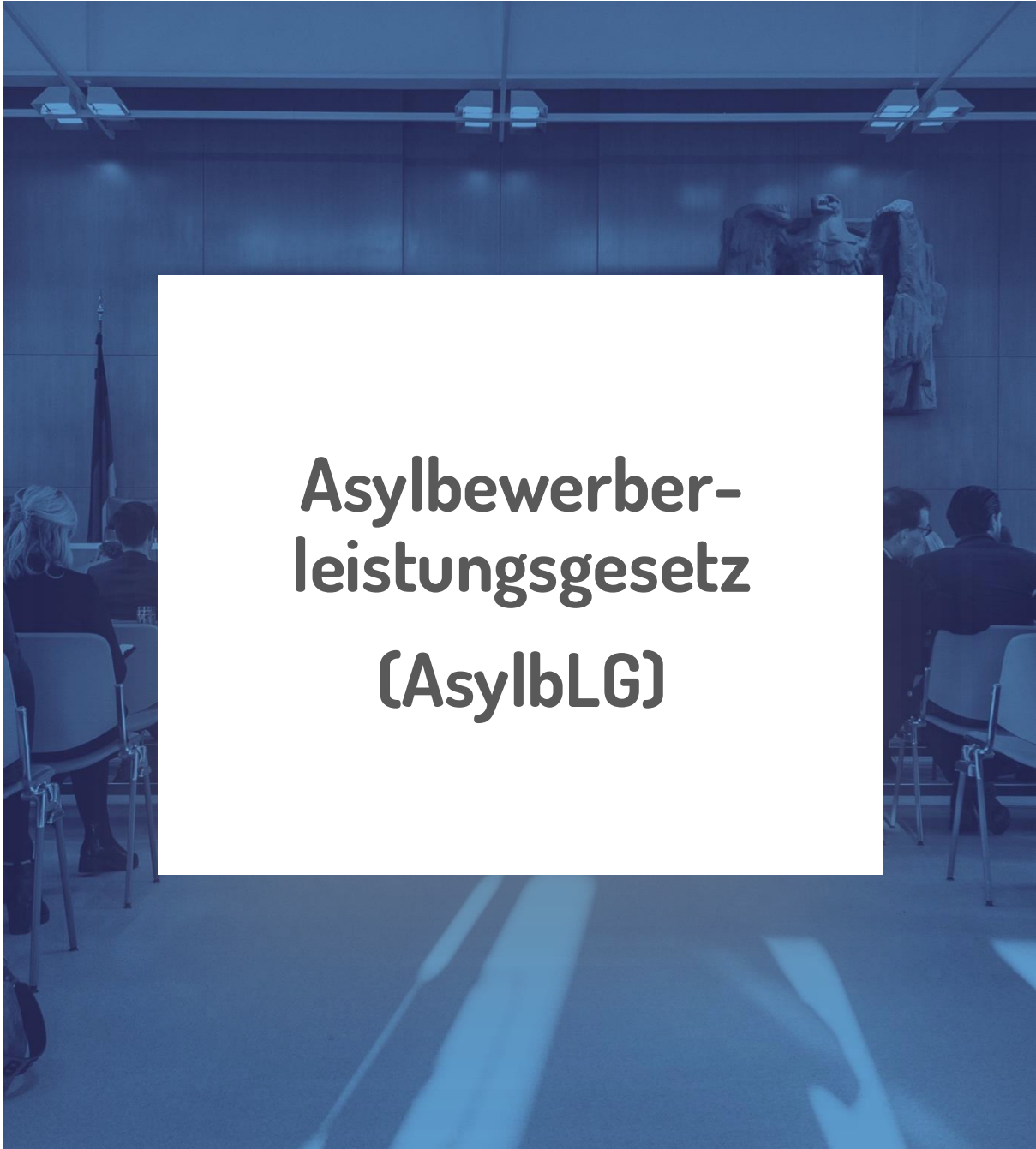
Asylbewerber- leistungsgesetz (AsylbLG)

Was?

- geringere Geldleistungen

Beispiel (2025)	AsylbLG	Bürgergeld/ Sozialhilfe
alleinstehende erwachsene Person in privatem Wohnraum	441 Euro	563 Euro
Kind (6-13 Jahren) in privatem Wohnraum	327 Euro	390 Euro

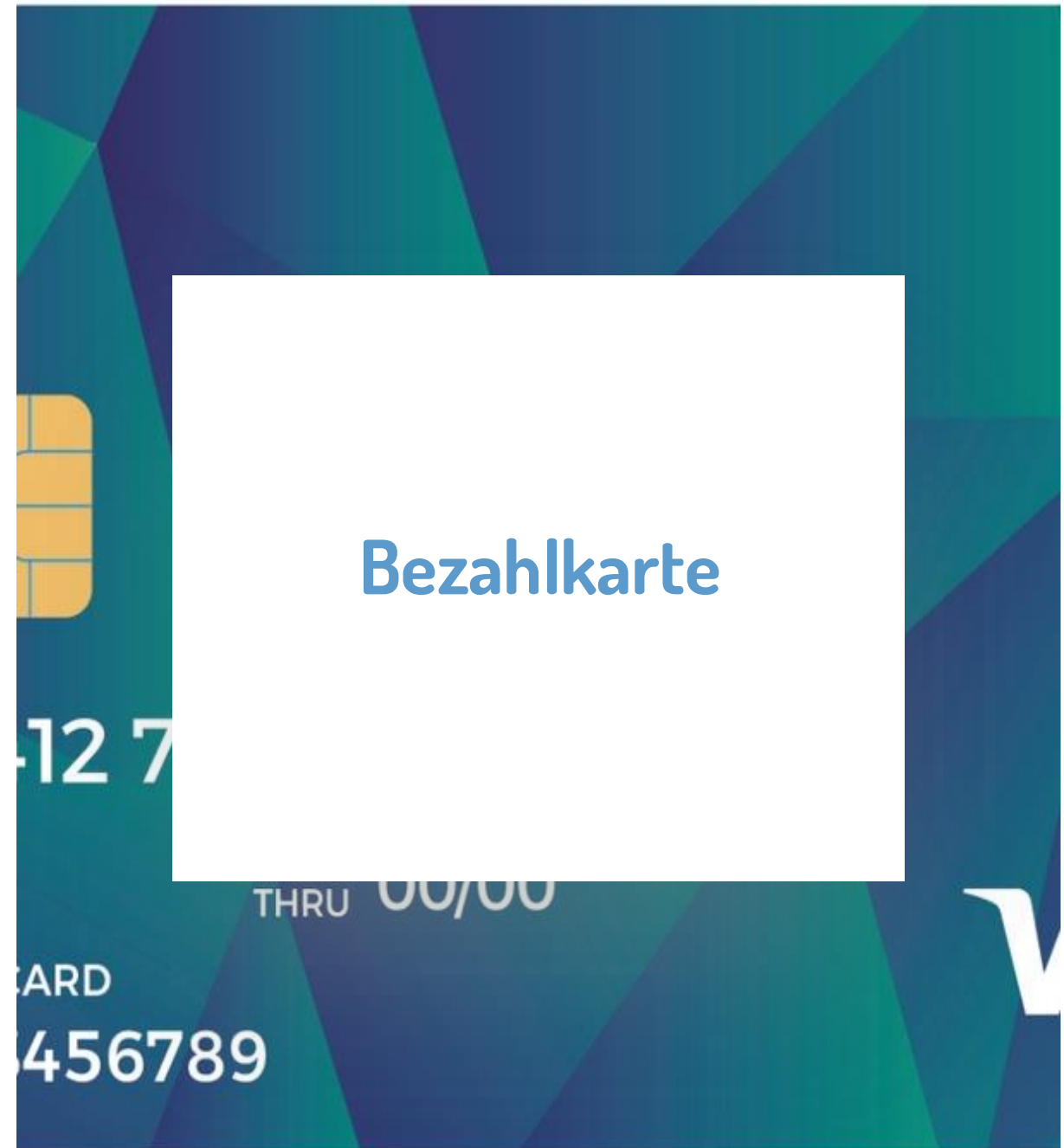
- Sachleistungen/Bezahlkarte
- reduzierte Gesundheitsversorgung
- eigenständige Sanktionierung
- sonstige Einschränkungen



Asylbewerber- leistungsgesetz (AsylbLG)

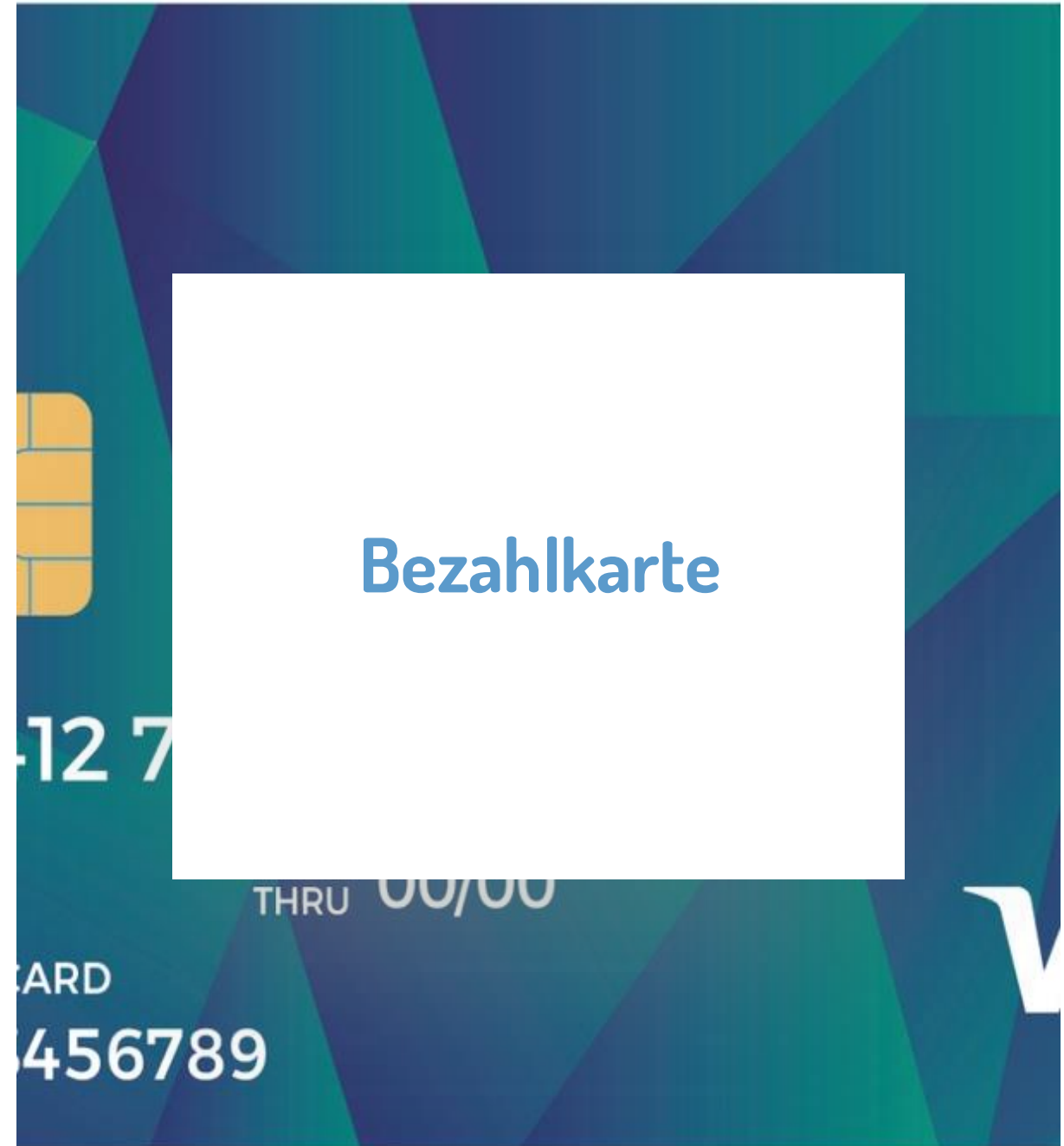
“Bezahlkarte”

- **11.2023:** MPK-Beschluss zur Einführung einer “Bezahlkarte”
- **02.2024:** “Hamburger SocialCard”
- **05.2024:** Bezahlkarte im AsylbLG
- **09.2024:** Zuschlag an secupay AG
- seit dem heterogene Praxis



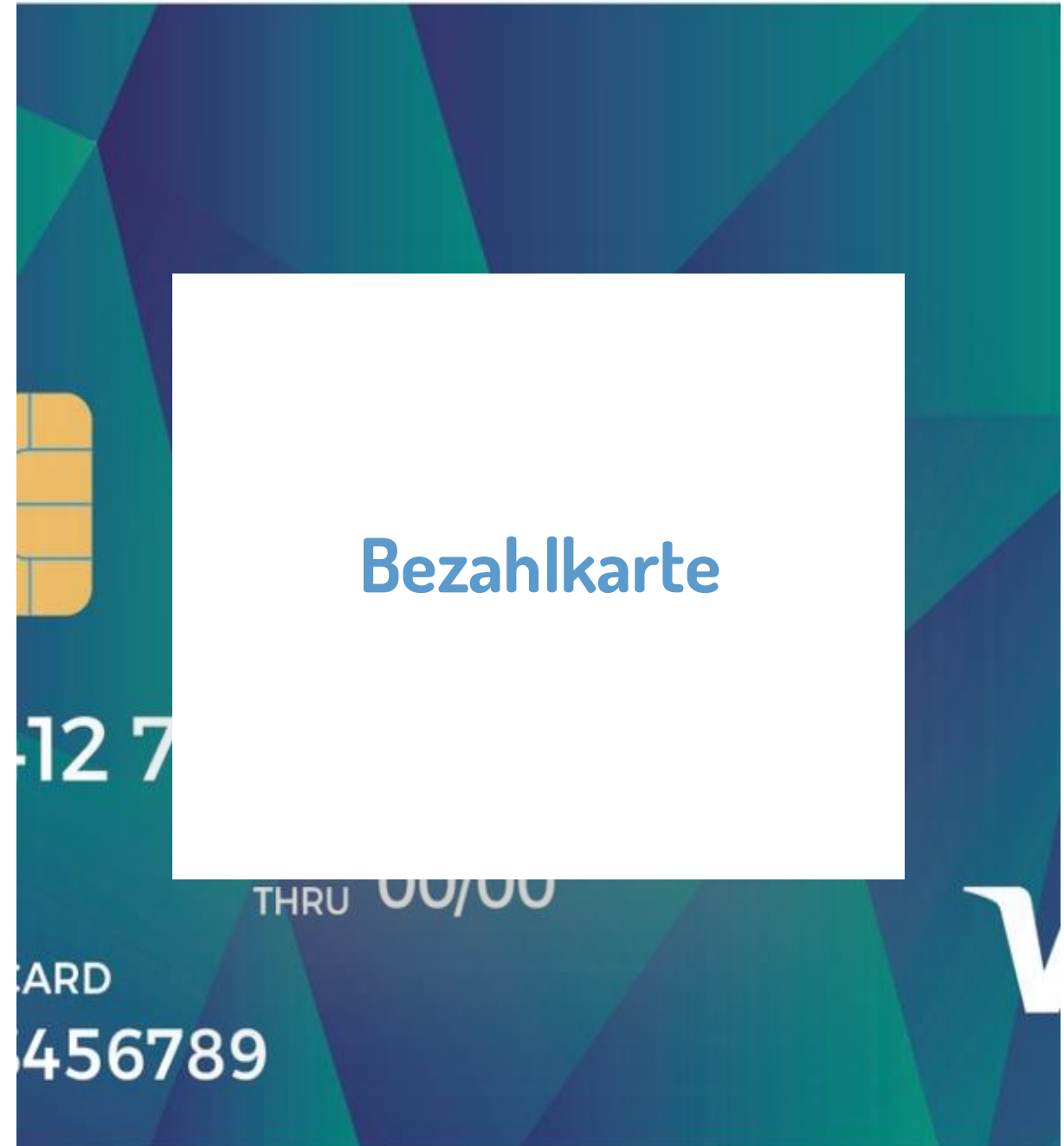
Vorgaben für eine “Bezahlkarte”

- “guthabenbasierte Karte mit Debitfunktion (ohne Kontobindung)” (BT-Drs. 20/1106, S. 101)
- jede volljährige Person erhält eine Bezahlkarte
- **Ziele**
 - Verwaltungserleichterung
 - Digitalisierung
- Entschließungs- und Auswahlermessen

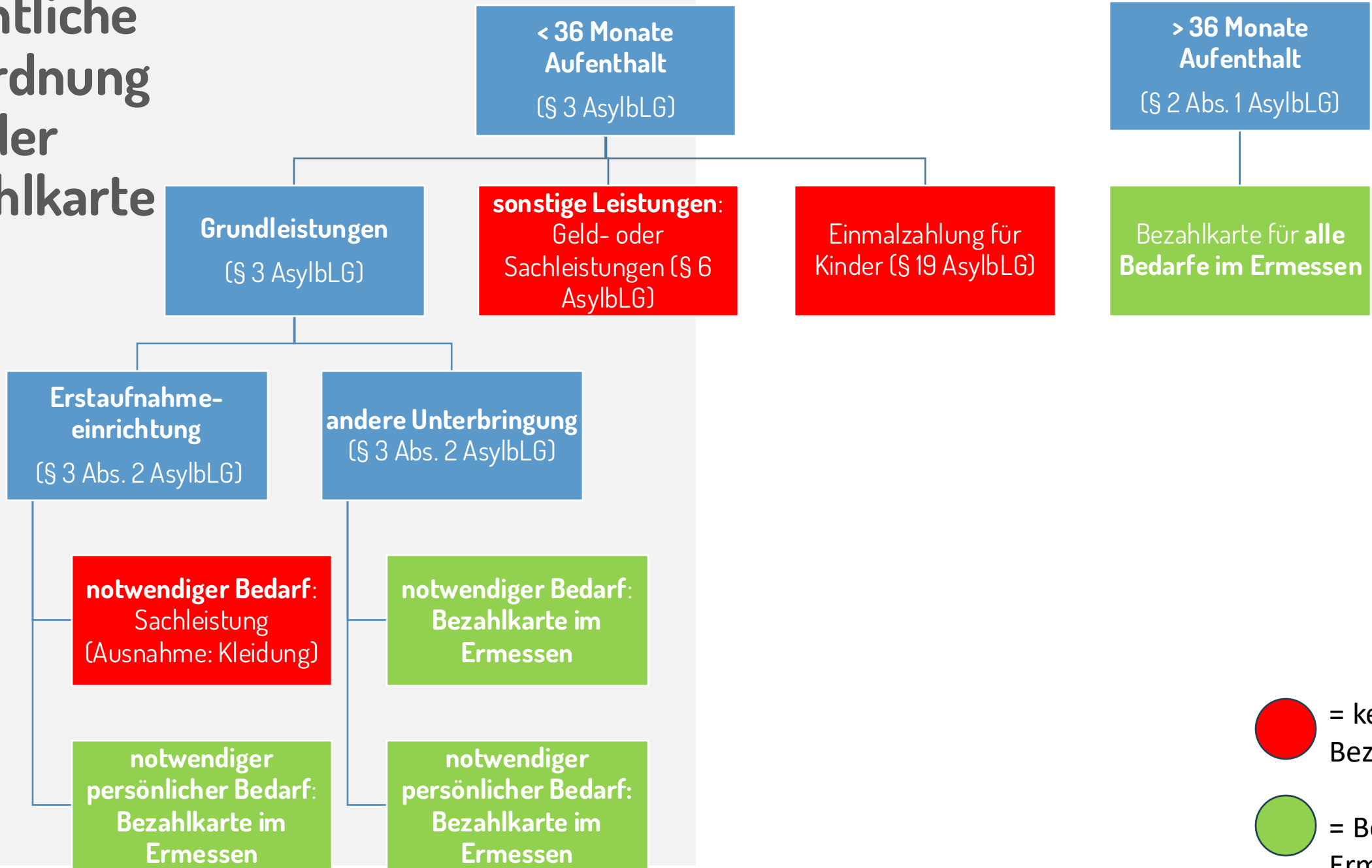


Vorgaben für eine “Bezahlkarte”

- Entschließungs- und Auswahlermessen
 - örtlichen Besonderheiten und unterschiedlichen Lebenslagen
 - Rechnung tragen (BT-Drs. 20/1106, S. 101)
- Änderungsbescheid mit schriftlichen Ermessenserwägungen



Rechtliche Einordnung der Bezahlkarte

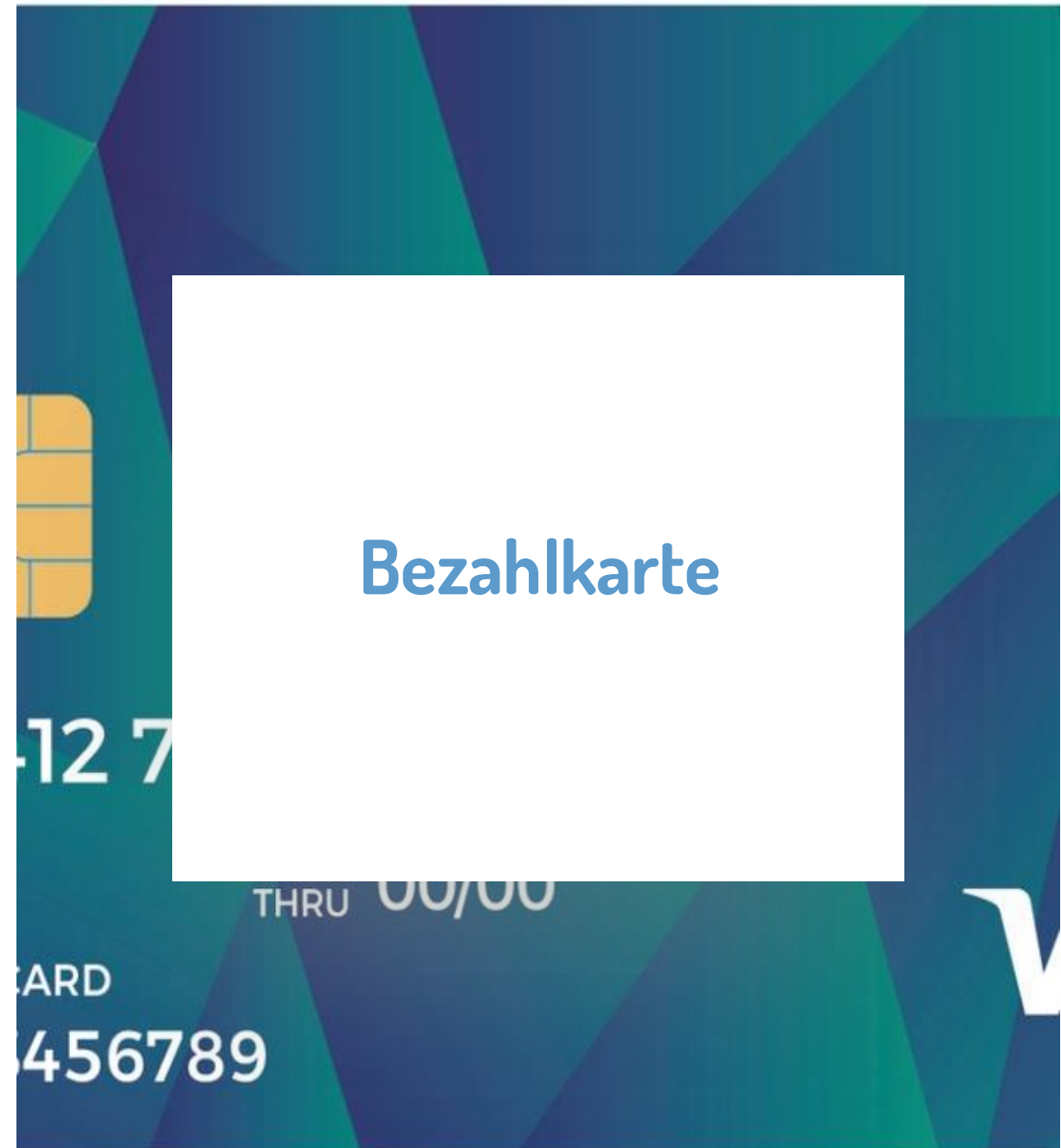


● = keine Bezahlkarte

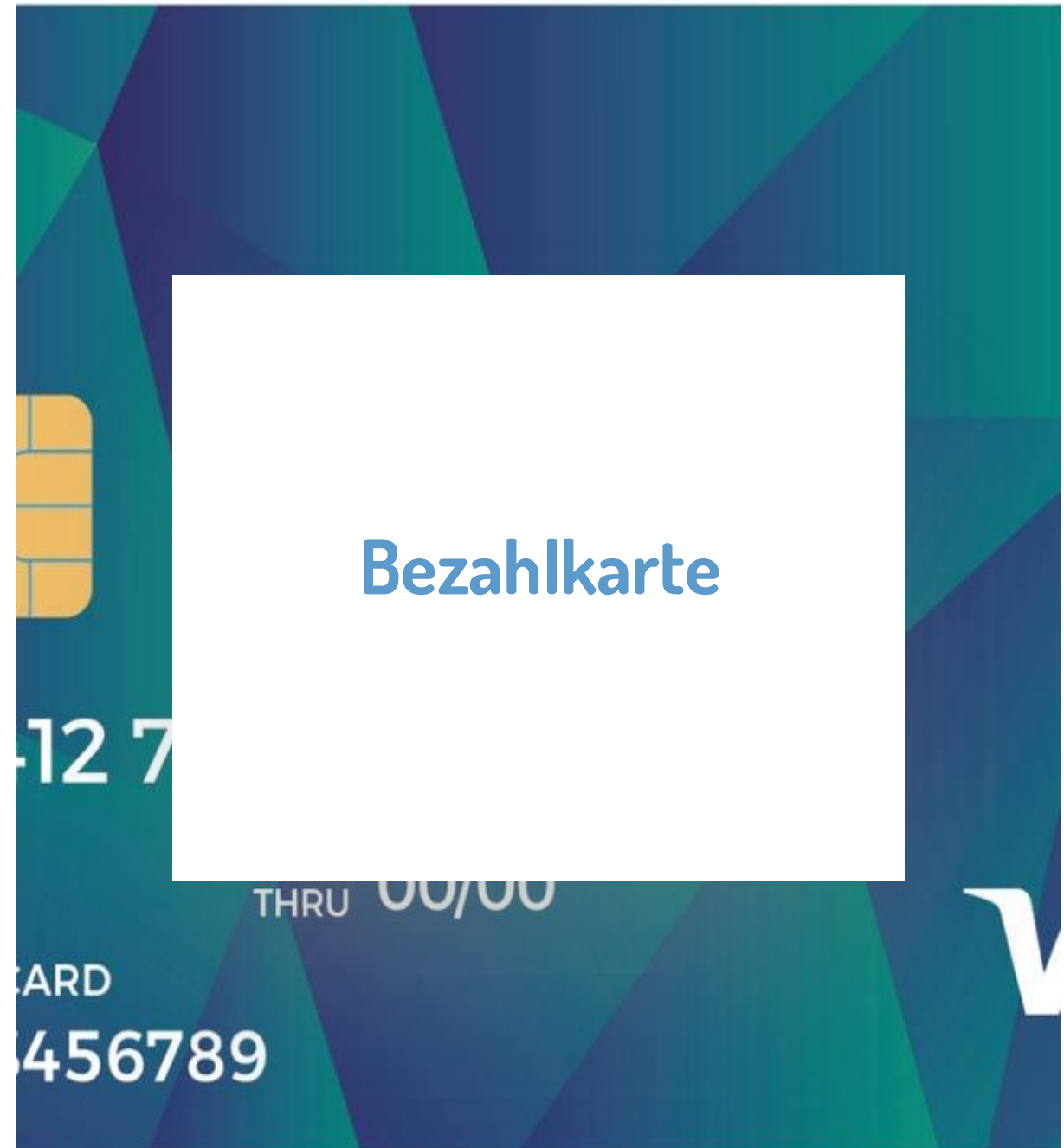
● = Bezahlkarte im Ermessen

Ausgestaltung in der Praxis

- Geldsätze des § 3a AsylbLG auf Bezahlkarte
- unabhängig von Wohnform
- unabhängig von regulärem Zahlungskonto
- Bargeldbeschränkung
 - starre Grenze? 50/10 Euro
 - Nachzahlungen?
 - Private Schulden zurückzahlen?
 - sonstige Leistungen (z.B. Schwangerschaftsmehrbedarf)?
- keine Überweisung oder Lastschrift
- i.d.R. keine Onlineeinkäufe, kein PayPal, oder Apple Pay etc.



- i.d.R. keine Zahlung
 - in kleineren Geschäften,
 - bei Ärzt*innen
 - Rechtsanwält*innen
- Flohmarktkäufe/Kleinanzeigen nicht möglich
- teilweise Nutzungsgebühren
- Steuerung per App
- regionale Beschränkung
- NEU:
 - Einzelanträge
 - Whiteliste



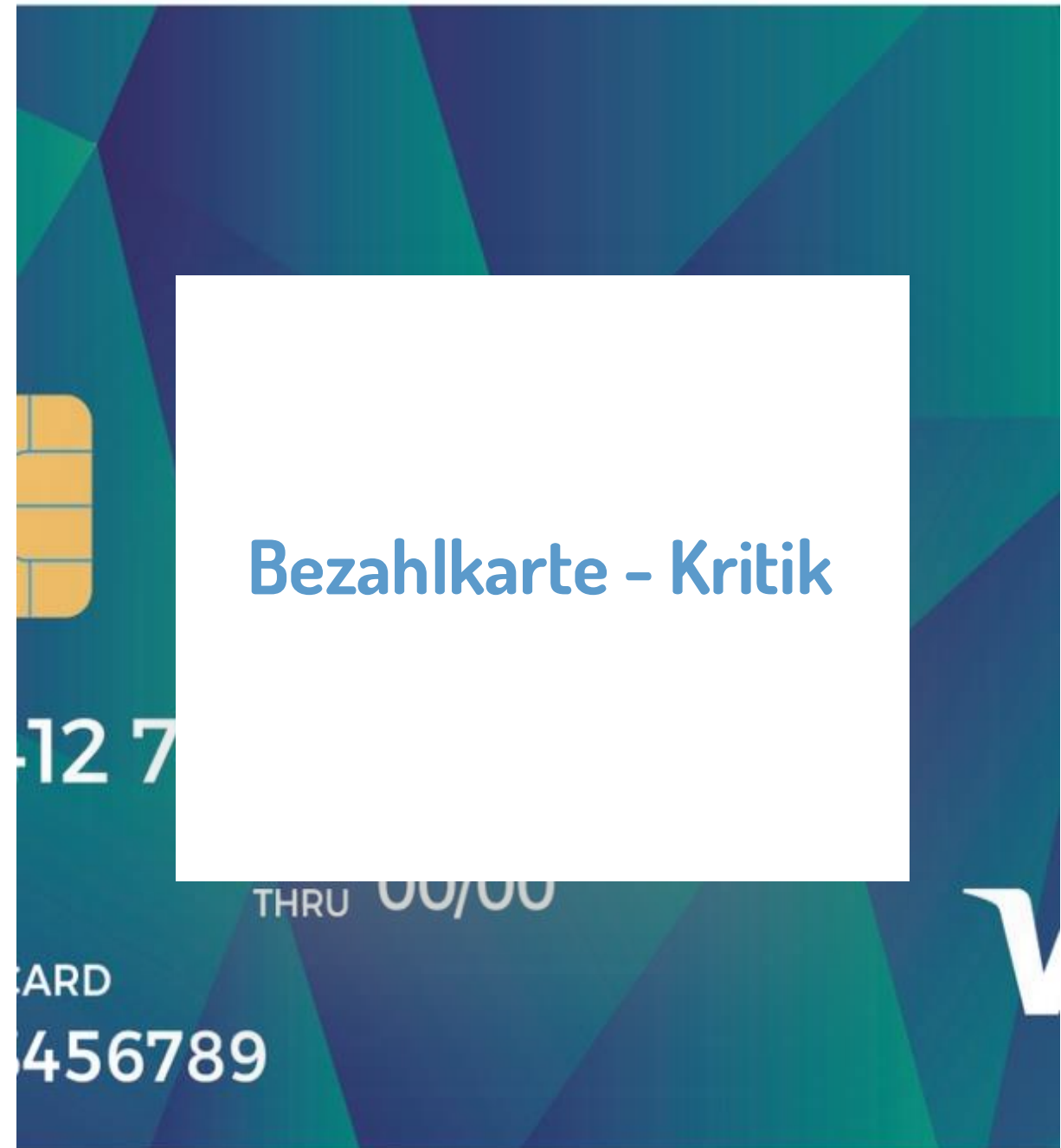
1. Sonstige Leistungen/Sofortzuschlag für

Kinder dürfen nicht auf die Bezahlkarte

2. Ermessens Fehlgebrauch im Auswahlmessen

bei Entscheidung für Bargeldbeschränkung

- unzureichende Bedarfsdeckung
 - Leistungshöhe wie bei Geldleistung (§ 3a AsylbLG)
 - keine Beachtung des Einzelfalls
 - durch Beschränkungen: Bedarfe bleiben ungedeckt/Bedarfsdeckung wird teurer
- keine Kompensation durch pauschalen Bargelddbetrag
- Beschränkung des Selbstbestimmungsrechts
- keine Minimierung des Verwaltungsaufwandes ggü. Bezahlkarte ohne Bargeldbeschränkung

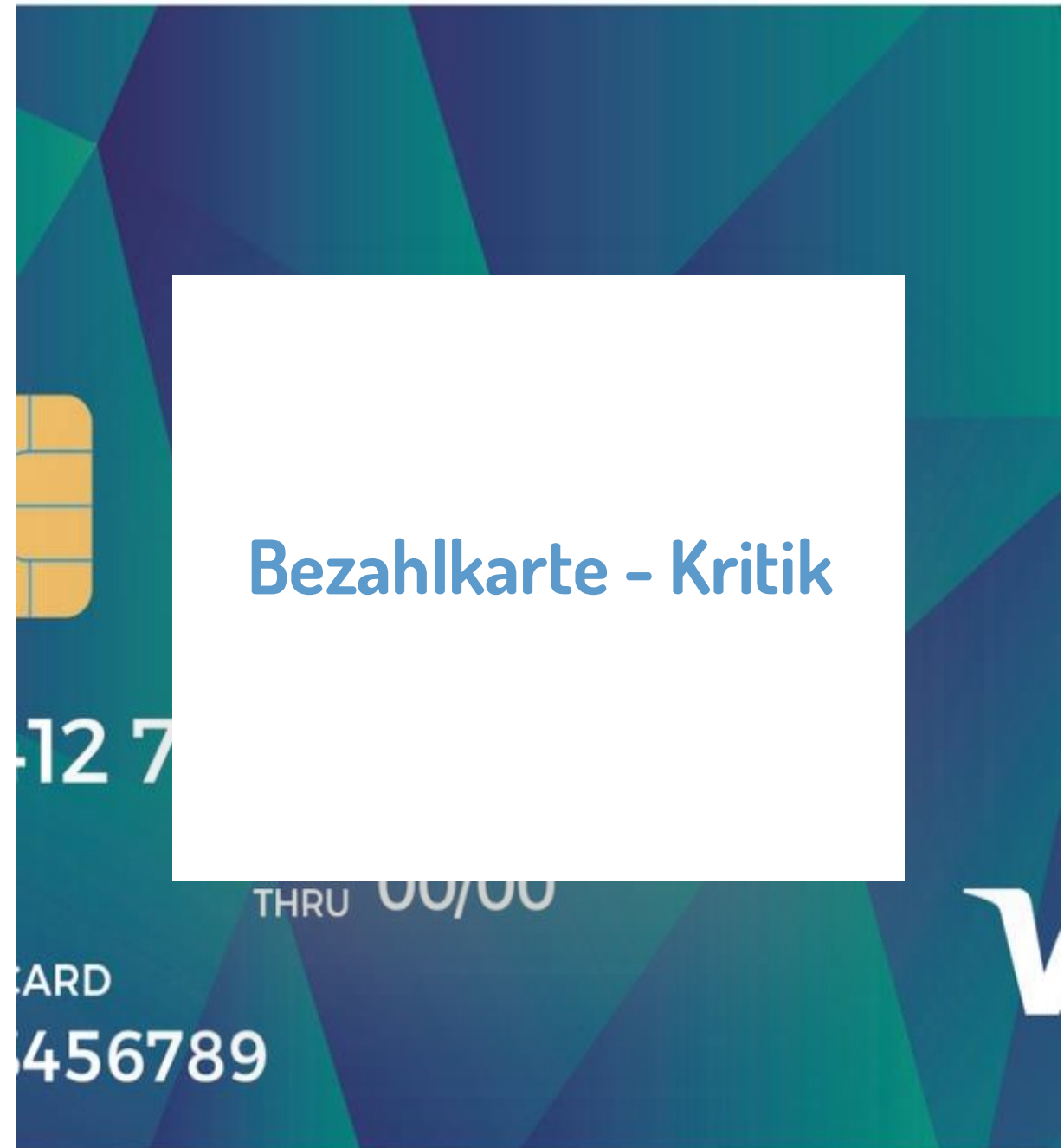


- Verletzung von Art. 3 Abs. 1 GG
 - hohe Anforderungen an die Rechtfertigung: Nähe zu Merkmal Heimat des Art. 3 Abs. 3 GG
 - keine Rechtfertigung
 - keine Verwaltungserleichterung durch Bargeldbeschränkung
 - keine migrationspolitische Wirkung
 - keine nennenswerten Überweisungen durch Geflüchtete

Quellen:

m.w.N. <https://freiheitsrechte.org/themen/gleiche-rechte-und-soziale-teilhabe/faq-bezahlkarte#Bezahlkarte-Verwaltungserleichterung>
DIW, https://www.diw.de/de/diw_01.c.928637.de/publikationen/wochenberichte/2024_49_1/gefluechtete_senden_seltener_geld_ins_ausland_als_andere_migrant_innen.html

- Datenschutz



- Gerichtsverfahren gegen die Bezahlkarte gemeinsam mit Pro Asyl
- FAQ zur Bezahlkarte
 - <https://freiheitsrechte.org/themen/gleiche-rechte-und-soziale-teilhabe/faq-bezahlkarte>
- alle Entscheidungen und Schriftsätze
 - <https://freiheitsrechte.org/themen/gleiche-rechte-und-soziale-teilhabe/bezahlkarte>
- Policy-/Lobbyarbeit



PRO
ASYL



**Strategische
Prozessführung**

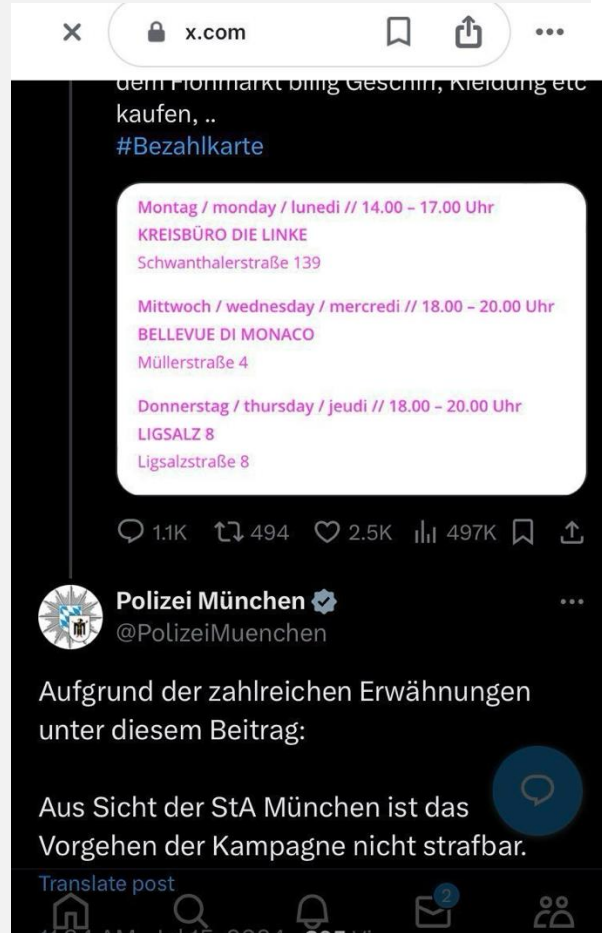


- politischer Diskurs
 - Verwaltung vs. Regierung?
- Entwicklungen in den Ländern
 - Berlin: Diskriminierung aufgrund des sozialen Status (§ 2 LADG)
 - Hamburg: Überweisungen im Einzelfall ermöglichen
 - mehrere Kommunen entscheiden sich Gegen die Karte (wenn OptOut)

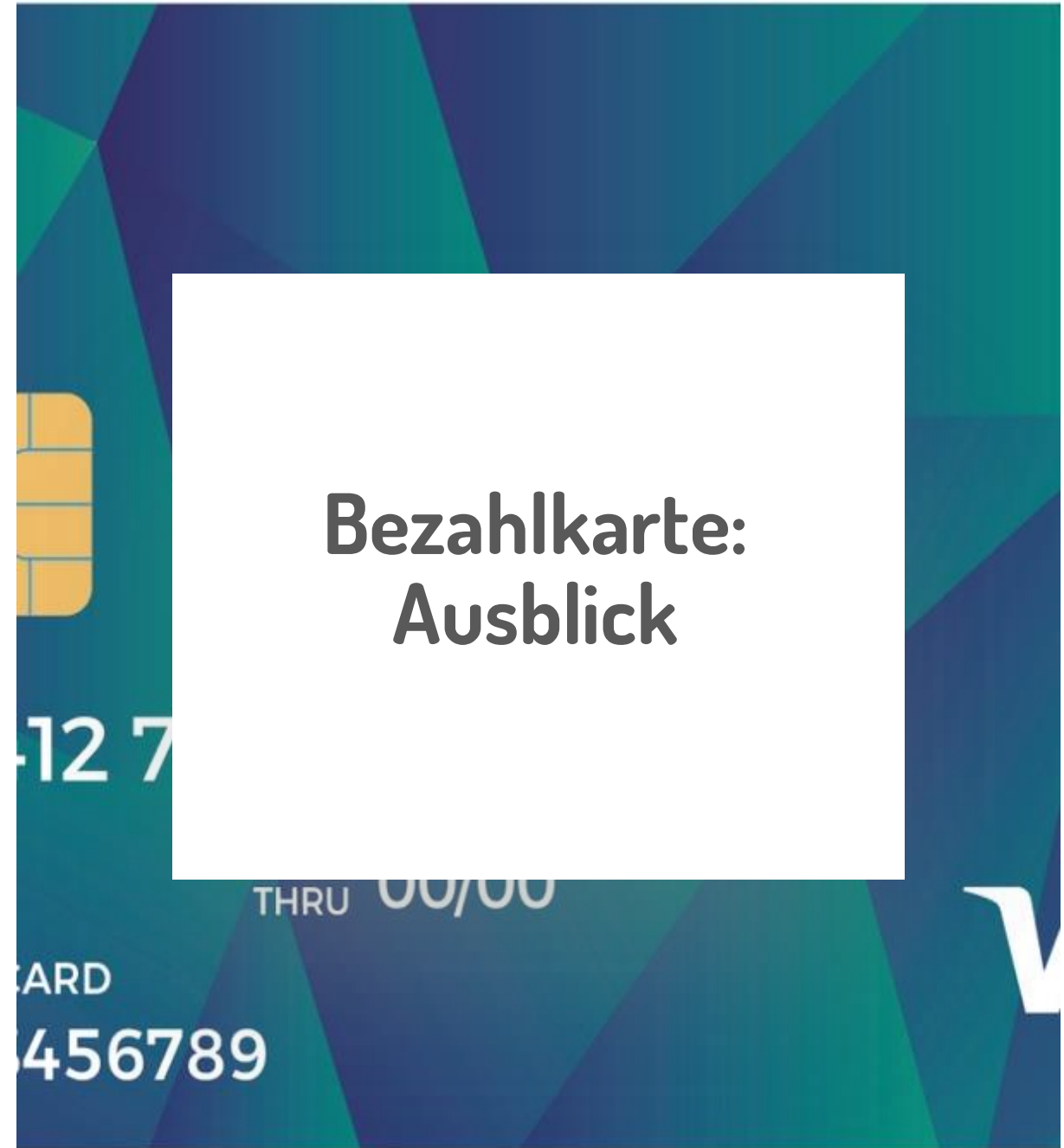


The screenshot shows a news article on the TAZ website. The main headline is 'Schwarz-rote Kartenspiele' (Black-red card games) under the sub-headline 'Bezahlkarte für Geflüchtete in Berlin' (Payment card for refugees in Berlin). The article text states: 'Die Diskussionen über die Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete reißen nicht ab. Der Druck auf Sozialsenatorin Cansel Kiziltepe (SPD) wächst.' (The discussions about the introduction of the payment card for refugees do not stop. The pressure on Social Senator Cansel Kiziltepe (SPD) grows.) The article is dated 14.11.2024 at 19:00 Uhr. The breadcrumb trail reads: Startseite > Berlin > Schwarz-rote Koalition in Berlin > Bezahlkarte für Geflüchtete in Berlin: Schwarz-rote Kartenspiele. The TAZ logo is visible on the left, and a search bar with 'taz zahl ich' is on the right. A photo at the bottom shows a hand holding a card near a slot labeled 'KARTE'.

- Initiativenarbeit

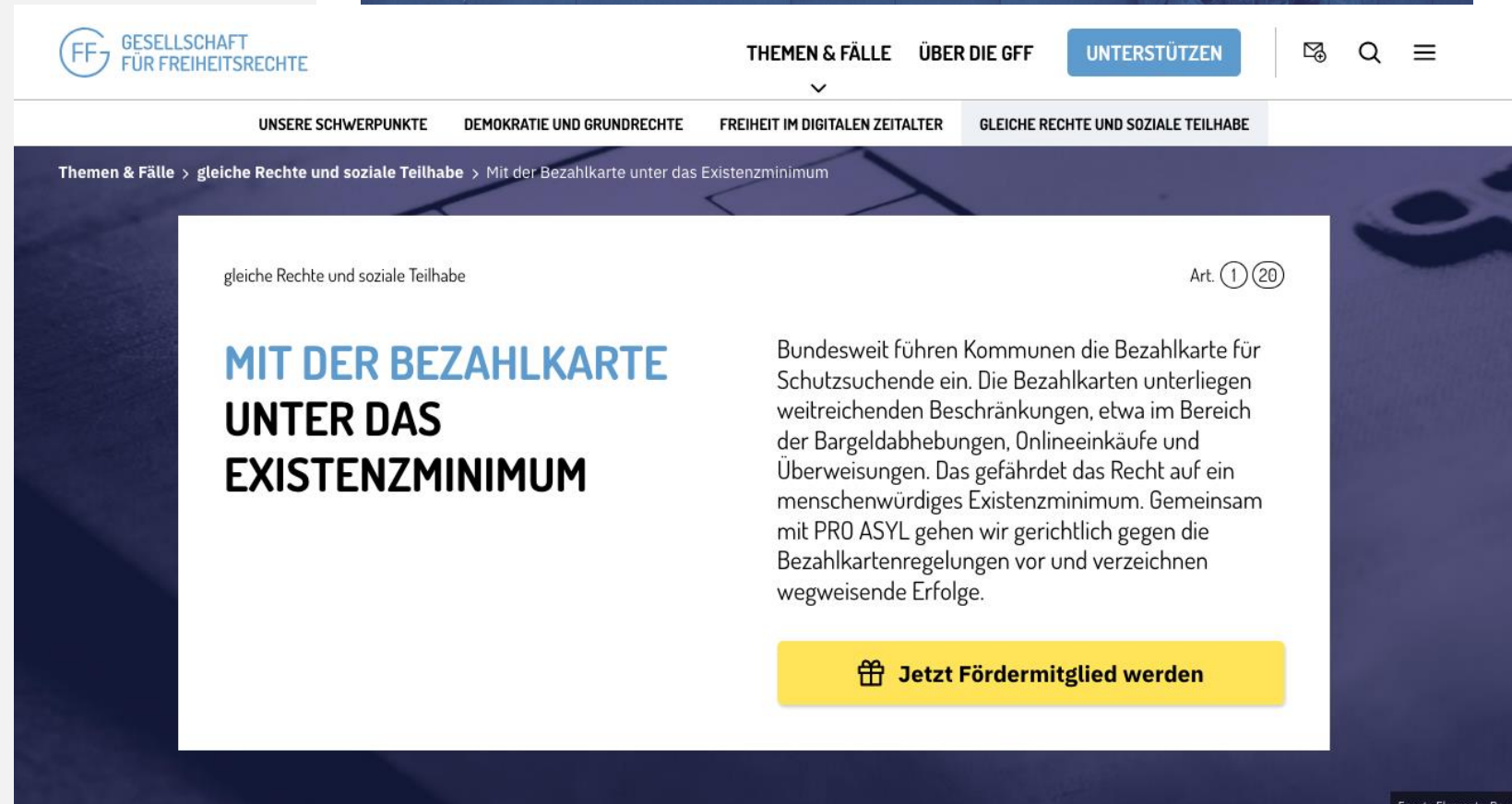


<https://www.bezahlkarte-nein.de/>



<https://freiheitsrechte.org/themen/gleiche-rechte-und-soziale-teilhabe/bezahlkarte>

- alle Schriftsätze
- alle Entscheidungen



The screenshot shows the website of the 'Gesellschaft für Freiheitsrechte' (GFF). The header includes the logo and navigation links: 'THEMEN & FÄLLE', 'ÜBER DIE GFF', and 'UNTERSTÜTZEN'. Below the header, there are menu items: 'UNSERE SCHWERPUNKTE', 'DEMOKRATIE UND GRUNDRECHTE', 'FREIHEIT IM DIGITALEN ZEITALTER', and 'GLEICHE RECHTE UND SOZIALE TEILHABE'. The main content area features a breadcrumb trail: 'Themen & Fälle > gleiche Rechte und soziale Teilhabe > Mit der Bezahlkarte unter das Existenzminimum'. The article title is 'MIT DER BEZAHLKARTE UNTER DAS EXISTENZMINIMUM'. The text describes how municipalities nationwide use the 'Bezahlkarte' (debit card) for asylum seekers, which is subject to strict limitations, threatening the right to a dignified minimum existence. It mentions that the organization, along with 'PRO ASYL', is taking legal action against these regulations and has achieved some success. A yellow button at the bottom right says 'Jetzt Fördermitglied werden' (Become a sponsor member now).



WERDEN SIE TEIL DES #TEAMGRUNDRECHTE

- werden Sie Fördermitglied
- abonnieren Sie unseren Newsletter
- erzählen Sie Personen in ihrem Umfeld von uns



FREIHEITSRECHTE.ORG/MITMACHEN